

9. INTERNATIONALER  
*telemann*  
*wettbewerb*



*für Gesang*

MAGDEBURG, 10. BIS 19. MÄRZ 2017

# Begeistern ist einfach.



[www.sparkasse-magdeburg.de](http://www.sparkasse-magdeburg.de)

Wenn man einen Finanzpartner hat,  
der die Kunst und Kultur der Region  
vielseitig unterstützt.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse  
Magdeburg



## INHALT

- 4 GRUSSWORTE
- 8 JURY
- 10 INSTRUMENTALISTEN
- 14 TEILNEHMER
- 22 PROGRAMM

**HINWEIS** Zu den Konzerten erscheinen separate Programmhefte.

- 24 WETTBEWERBSRUNDEN  
UND AUSZEICHNUNGEN
- 26 REPERTOIRE
- 30 AUSBLICK | IMPRESSUM

**BIBER TICKET-HOTLINE**  
**0391.5999700**  
**[www.telemann.org](http://www.telemann.org)**

### UNSER PARTNER



### UNSERE FÖRDERER



STIFTUNG  
KLOSTER  
UNSER LIEBEN  
FRAUEN



### UNSER HAUPTSPONSOR



### UNSER KULTURPARTNER



### WIR DANKEN

der Landeshauptstadt Magdeburg (Gesellschaftshaus, Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung, Kulturbüro), der *telemania*®2017, dem Arbeitskreis „Georg Philipp Telemann“ Magdeburg e.V., der Melante-Stiftung Magdeburg, dem Rotary Club Magdeburg und dem Bärenreiter Verlag Kassel-Basel-London-New York-Praha und dem Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt (SIKOSA) e.V.

### SCHIRMHERR

Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

### PRÄSIDENT

Prof. Siegfried Pank, Internationale Telemann-Gesellschaft e.V.

### VERANSTALTER

Internationale Telemann-Gesellschaft e.V., Schönebecker Str. 129, 39104 Magdeburg,  
Tel. +49 (0) 391.5406756, [wettbewerb@telemann.org](mailto:wettbewerb@telemann.org), [www.telemann.org](http://www.telemann.org)





**G**anz herzlich begrüße ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 9. Internationalen Telemann-Wettbewerbs in Magdeburg. Sie stellen sich einem anspruchsvollen und renommierten Leistungsvergleich. Der Internationale Telemann-Wettbewerb steht in diesem Jahr ganz im Zeichen des 250. Todestages des Namensgebers und zählt zweifellos zu den Höhepunkten des Telemann-Jahres. Erstmals wurde der Wettbewerb für Gesang ausgeschrieben, und die Resonanz ist sehr erfreulich.

So zeigt sich auch der 9. Internationale Telemann-Wettbewerb sehr lebendig und Altem wie Neuem verbunden. In seiner Geburtsstadt Magdeburg ist das musikalische Erbe des bedeutenden Barockkomponisten sehr gegenwärtig. Magdeburg ist das Zentrum für die internationale Telemannpflege und -forschung. Hier haben die Internationale Telemann-Gesellschaft, der Arbeitskreis „Georg Philipp Telemann“ und die Melante-Stiftung ihren Sitz. Hier trägt das Telemann-Zentrum auf vielfältige Weise zur Verbreitung seiner Werke im heutigen Musikleben bei. Es führt internationale Tagungen durch, gibt Editionsreihen heraus und veröffentlicht wissenschaftliche Publikationen. Und die Internationale Telemann-Gesellschaft veranstaltet seit 2001 den Internationalen Telemann-Wettbewerb: einen renommierten und weit über die Grenzen Sachsen-Anhalts ausstrahlenden musikalischen Wettstreit.

Nicht zuletzt der hohe Grad an Internationalisierung zeigt die große Bedeutung dieses Wettbewerbs auf. Seit 2001 nahmen 357 junge Künstlerinnen und Künstler aus 41 Ländern am Wettbewerb teil. Sie stammen aus allen Teilen der Welt: von Argentinien über Weißrussland und dem Libanon bis nach Japan. Für manche von ihnen markierte der Leistungsvergleich den Beginn der Karriere als Solist oder als Mitglied eines Ensembles für Alte Musik. Das spricht für die Qualität des Wettstreits und sein didaktisches Konzept. Junge Interpretinnen und Interpreten werden zu großen künstlerischen Leistungen motiviert.

Am Ende des Wettbewerbs wird es nicht nur Sieger geben. Zu den Gewinnern können sich aber alle Teilnehmer zählen. Denn die Zulassung zu einem international renommierten Wettbewerb ist alles andere als selbstverständlich und per se Ausweis für Talent und Können. In diesem Sinne heiße ich alle Künstlerinnen und Künstler herzlich willkommen in Magdeburg und wünsche ihnen viel Erfolg. Mein Dank gilt den Veranstaltern und der Jury.

**DR. REINER HASELOFF**

Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt und Schirmherr des 9. Internationalen Telemann-Wettbewerbs



Ob Kantate, Motette oder Messe, ob Oratorium oder Oper, Lied oder Kanon: Von der musikalischen Miniatur bis zum abendfüllenden musikdramatischen Ereignis hat Telemann Vokalmusik geschaffen, die seinen Zeitgenossen als ebenso geistreich wie affektgesättigt, ja oft als kompositorisches Muster und sogar als Inbegriff moderner textbezogener Musik galt.

Die aktuelle Ausgabe des Telemann-Wettbewerbs nimmt sich im Jubiläumsjahr des Komponisten nun dieser gewaltigen Überlieferung an. Der Vokal-Wettbewerb verspricht besonders spannende Entdeckungen – von wenig bekannten Vokalwerken und (noch) wenig bekannten Sängerinnen und Sängern und schließlich am Ende von (bald sehr) bekannten Preisträgerinnen und Preisträgern, die durch den Telemann-Wettbewerb einen Karriereschub erwarten können. Dafür steht das internationale Renommee, das der Wettbewerb inzwischen genießt; Telemann, für den „Singen das Fundament zur Music in allen Dingen“ war, hätte seine wahre Freude daran gehabt.

Und der Präsident der MBM freut sich auch, ging doch sein im Grußwort von 2015 geäußelter Wunsch, die Vokalmusik des Meisters möge bald Gegenstand der Ausschreibung werden, so rasch in Erfüllung.

**UNIV.-PROF. DR. WOLFGANG HIRSCHMANN**

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Professur für Historische Musikwissenschaft, Präsident der Mitteldeutschen Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V. (MBM)



Der Internationale Telemann-Wettbewerb hat nicht nur seinen festen Platz im Kulturleben der Landeshauptstadt, sondern genießt durch die Erfolge der letzten Jahre hohes Renommee weit über die Landesgrenzen hinaus. Junge Musiker aus aller Welt kommen in der Auseinandersetzung mit dem Werk Telemanns in Magdeburg zusammen. Das Publikum kann sich auf öffentliche Wettbewerbsrunden und Konzerte freuen.

Seit dem Jahr 2013 unterstützen die *Kloster Bergesche Stiftung* und die *Stiftung Kloster Unser Lieben Frauen*, deren Aufgabe es ist, Kunst und Kultur im Raum Magdeburg zu fördern, daher dieses Vorhaben. Im 19. Jahrhundert dienten die Erträge der beiden traditionsreichen Magdeburger Stiftungen der schulischen Ausbildung junger Menschen in der Provinz Sachsen. Heute können wir mit dem Wettbewerb den musikalischen Nachwuchs unterstützen.

Es ist eine besondere Freude, auch im 250. Todesjahr Georg Philipp Telemanns Partner des Internationalen Telemann-Wettbewerbs sein zu dürfen. Ich danke den Organisatoren und wünsche allen Teilnehmern gutes Gelingen!

**DR. CHRISTIAN PHILIPSEN**

Vorstand  
Kloster Bergesche Stiftung  
Stiftung Kloster Unser Lieben Frauen



**W**as begeistert junge Künstler an Alter Musik? Wer eine Antwort auf diese Frage sucht, kommt am Internationalen Telemann-Wettbewerb in Magdeburg nicht vorbei. Besucher aus Nah und Fern erleben nun schon zum neunten Mal, mit welcher Hingabe und welchem Können es jungen Künstlern gelingt, Musik aus dem 18. Jahrhundert zu neuem Leben zu erwecken.

In diesem Jahr, dem Jahr des 250. Todestages des berühmten Barockkomponisten Georg Philipp Telemann, steht erstmals der Gesang im Mittelpunkt des renommierten Nachwuchswettbewerbs. Die wachsende Internationalität der Teilnehmer verdeutlicht auch in diesem Jahr, welche große Rolle europäische Barockmusik allgemein und das Schaffen Telemanns im Besonderen spielen.

Der berühmte Sohn der Stadt, der das Liedschaffen im 18. Jahrhundert wesentlich geprägt hat, hätte seine wahre Freude an diesem Wettbewerb. Schließlich war Georg Philipp Telemann stets sehr daran interessiert, seine Werke einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Wir wünschen den jungen Sängerinnen und Sängern, die ihr Können vor einer hochkarätig besetzten Fachjury unter Beweis stellen, viel Erfolg und viel Glück für ihre weitere musikalische Laufbahn.

LOTTO liebt Kultur und ist dem Internationalen Telemann-Wettbewerb von Anfang an gern ein verlässlicher Unterstützer.

**MAREN SIEB**

Geschäftsführerin  
Sprecherin der Geschäftsführung  
der Lotto-Toto GmbH  
Sachsen-Anhalt

**KLAUS SCHARRENBURG**

Geschäftsführer  
der Lotto-Toto GmbH  
Sachsen-Anhalt

**K**unst und Kultur sind in vielfältiger Weise Spiegelbilder des gesellschaftlichen Lebens. Sie stehen gleichermaßen für die Herausbildung von Identität, für Verständigung auch im Diskurs, für Faszination, Begeisterung, das Beschreiten neuer Wege und vieles mehr. Das charakterisiert auch den Internationalen Telemann-Wettbewerb, der in bester Weise immer wieder die Bandbreite von Kontinuität und Neuem auslotet. So ist der 9. Internationale Telemann-Wettbewerb erstmals für Gesang ausgeschrieben. Singen sah Telemann als „Fundament zur Music in allen Dingen“ an. Mit der Vokalmusik rückt nun Telemanns Hauptschaffenbereich in den Blickpunkt des Wettbewerbs und erweitert dessen Spektrum eindrucksvoll. Das ist eine nachhaltige Botschaft in diesem besonderen Telemannjahr und zweifellos gehört der diesjährige Wettbewerb zu den Höhepunkten der *telemania*\*2017 in Magdeburg.

Die Stadtsparkasse Magdeburg und ihre Stiftung Kunst und Kultur begleiten den Wettbewerb von Beginn an partnerschaftlich, sind beeindruckt von seinem international stetig wachsenden Renommee und sehen mit Freude, dass er in Magdeburg beständig junge Interpreten unterschiedlicher Kulturen aus aller Welt zu künstlerischem Wettstreit, Austausch, Weiterentwicklung und Miteinander zusammenführt.

Meine guten Wünsche gelten allen Teilnehmenden und ich bin sicher, dass auch das Publikum eine spannende Wettbewerbswoche erleben wird.

**JENS ECKHARDT**

Vorsitzender der Stiftung Kunst und Kultur  
der Stadtsparkasse Magdeburg



Seit 2001 versammeln sich alle zwei Jahre junge Instrumentalisten in Magdeburg, um sich mit dem Ziel einer gelungenen Wettbewerbsteilnahme den Werken Georg Philipp Telemanns in besonderer Weise zu widmen. Zwar wird von mehreren Instrumenten bis heute behauptet, dass sie der menschlichen Stimme am nächsten seien, die Traktate des 17. und 18. Jahrhunderts verweisen immer wieder auf die Orientierung am Gesang, aber in diesem Jahr dürfen wir nun endlich „das Original“ erleben!

Ich begrüße alle Sängerinnen und Sänger, die sich die bisher einmalige Aufgabe gestellt haben, ausschließlich Werke Telemanns für einen Wettbewerb vorzubereiten, von ganzem Herzen. Sie werden mit Erstaunen – oder bereits wissend – erlebt haben, welchen Reichtum verschiedenartigster Vokalmusik in variierenden Besetzungen Telemann uns geschenkt hat.

Gleichermaßen von Herzen begrüße ich die Kolleginnen und Kollegen der Jury, die sich bereits im Vorfeld intensiv in die Vorbereitung des Wettbewerbs eingebracht haben. Es war eine Herausforderung, für jede der drei Wettbewerbsrunden mit ihren speziellen Anforderungen eine für die vier Stimmlagen ausgewogene Repertoireliste zu erarbeiten. Ich bedanke mich besonders für diese aktiv und geduldig bewältigte Phase!

Und schließlich begrüße ich alle Gäste, die in diesen spannenden Wettbewerbstagen eine im normalen Konzertbetrieb nicht erlebbare Vielfalt von Musik und deren Gestaltung erfahren werden.

Auch der 9. Internationale Telemann-Wettbewerb und seine Durchführung ist nur möglich durch vielfältige Unterstützung.

Wir sind Herrn Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff außerordentlich dankbar für seine Bereitschaft, sich wiederum als Schirmherr für diesen Wettbewerb einzusetzen.

Gleichfalls gilt unser Dank allen Förderern, Sponsoren und Partnern, die durch ihre fördernde Treue diesen etablierten und weltweit beachteten Wettbewerb immer weiter tragen.

Die Frage nach dem benötigten Notenmaterial konnte dank des großzügigen Entgegenkommens des Bärenreiter-Verlags in Kassel in einer für die Wettbewerbskandidaten praktikablen Weise geklärt werden.

Der Blick „hinter die Kulissen“ auf die Vorbereitung und Durchführung offenbart uns eine Fülle von speziellen Anforderungen an die Organisation, Logistik, aufeinander abgestimmte Ablaufpläne, Probenzeiten und -räume inklusive der benötigten Cembali.

Die Atmosphäre und das Gelingen eines Wettbewerbs hängen wesentlich von deren Bewältigung ab. Ich danke schon heute allen organisatorisch und musikalisch unermüdlich Agierenden!

Gesang gedeiht nur in Freiheit – Ludwig Uhland beginnt in seinem Gedicht „Freie Kunst“ mit der Zeile „Singe, wem Gesang gegeben“.

Darauf freuen wir uns mit dem Wunsch auf gutes Gelingen!

**PROF. SIEGFRIED PANK**

Präsident der Internationalen Telemann-Gesellschaft e.V.  
und des 9. Internationalen Telemann-Wettbewerbs



**DAVID STERN**

VORSITZ

**D**avid Stern ist der geborene Kommunikator, ob er vor einem großen Symphonieorchester steht, eine Barockoper leitet, Meisterkurse gibt oder sich für Kulturprojekte einsetzt. Als Gründungsdirektor von *Opera Fuoco* – einem Pariser Opernstudio und Ensemble Historischer Aufführungspraxis – sowie als künstlerischer Berater des *Shanghai Baroque Festival* und als Operndirektor des *Crested Butte Music Festival* in Colorado ist er nicht nur Musiker, sondern auch führender musikalischer Repräsentant jeder dieser Institutionen. 2015 wurde er zum Chefdirigenten der *Palm Beach Opera* ernannt.

Er wird regelmäßig vom *Shanghai Symphony Orchestra* und dem *Guangzhou Symphony Orchestra* eingeladen, genauso wie vom *China Philharmonic* und der *New Russian Symphony* in Moskau. Zuletzt war er Gast beim *Drottningholm Opera Festival*, *Hong Kong Philharmonic*, *Juilliard Opera Studio*, *National Orchestra of Mexico*, beim *Swedish Chamber Orchestra*, bei den *Magdeburger Telemann-Festtagen*, beim *Wiener Kammerorchester* und bei den *Wiener Symphonikern*. Er musiziert oft im Concertgebouw in Amsterdam, beim *Lucerne Festival* und ist im Wiener Konzerthaus aufgetreten, sowohl mit *Opera Fuoco* als auch mit dem *Kammerorchester Basel*. Mit *Concerto Köln* gab er Konzerte in der Carnegie Hall.



**JAN KOBOW**

**D**er in Berlin geborene Tenor Jan Kobow ist der Musikwelt seit seinem ersten Preis beim *Internationalen Bach-Wettbewerb* in Leipzig 1998 ein Begriff und hat sich seitdem insbesondere als Interpret von Barockmusik international einen Namen gemacht. Einladungen in viele Länder zeugen davon, u.a. von Masaaki Suzuki, John Eliot Gardiner, Sigiswald Kuijken, Philippe Herreweghe und Nikolaus Harnoncourt.

Als Solist hat er bei ca. 100 CD-Aufnahmen mitgewirkt und bereits neun Soloalben aufgenommen, darunter die drei Liederzyklen Schuberts mit Kristian Bezuidenhout und Christoph Hammer.

Jan Kobow ist schon bei diversen Barockopernproduktionen aufgetreten, u.a. im *La Monnaie* in Brüssel oder im *Lincoln Center for the Performing Arts*. Er verkörperte zuletzt mit großem Erfolg die Titelpartie der Oper *Sardanapalus* von Christian Ludwig Boxberg im *Wilhelma Theater* in Stuttgart.

Jan Kobow ist Gründungsmitglied des Vokalensembles *Himmlische Cantorey* und wirkt in weiteren Ensembles mit, u.a. bei *Gli Angeli Genève*, *Weser-Renaissance* und *Collegium Vocale Gent*.



**ELISABETH SCHOLL**

**E**lisabeth Scholl begann ihre musikalische Laufbahn im Chor der *Kiedricher Chorbuben* und studierte nach dem Abitur zunächst Musikwissenschaft und Anglistik. Ihre bei Eduard Wollitz begonnene Gesangsausbildung ergänzte sie danach durch ein Studium der Alten Musik und historischen Aufführungspraxis u.a. bei René Jacobs an der *Schola Cantorum Basiliensis*. Dort wurde ihr Interesse an der Beschäftigung mit unveröffentlichten Kompositionen geweckt, die sie mit großer Begeisterung in Bibliotheken aufspürt und mit dem von ihr gegründeten Ensemble *Larco cantabile* aufführt.

Sie ist bei vielen großen europäischen Festivals als Solistin eingeladen, u.a. beim *Schleswig-Holstein Musik Festival*, *Luftansa Festival of Baroque Music*, *Lucerne Festival*, *Festival van Vlaanderen* und bei den *BBC Proms*. Sie arbeitet u.a. mit Dirigenten wie Jos van Immerseel, Frieder Bernius, Enoch zu Guttenberg, Bruno Weil, Nicholas McGegan und Sir Neville Marriner zusammen.

Im Sommer 2009 erhielt sie den Ruf als Professorin für Barockgesang an die *Musikhochschule Nürnberg*. Seit 2016 unterrichtet sie auch an der Hochschule für Musik *Franz Liszt* in Weimar eine Gesangsklasse.



## MAREK RZEPKA

**M**arek Rzepka wurde in Mikołów (Polen) geboren. Er gewann 1989 beim *Kolobrzeg-Festival* den 1. Preis und studierte daraufhin Gesang in Krakau, Dresden, Leipzig und Mannheim. Meisterkurse bei Brigitte Fassbaender, Teresa Zylis-Gara, Peter Schreier, Thomas Quasthoff und Charles Spencer ergänzten seine Ausbildung.

Marek Rzepka verbindet eine regelmäßige Zusammenarbeit mit dem *Balthasar-Neumann-Chor* und *-Ensemble* und Thomas Hengelbrock, dem *Musik Podium Stuttgart* und Frieder Bernius sowie mit dem *RIAS Kammerchor* und Hans-Christoph Rademann. Er gastierte bei Festspielen wie dem *Bologna Festival*, den *Händel-Festspielen Halle* oder dem *Boston Early Music Festival* und gab Liederabende u.a. in Dresden, Wien und im Gewandhaus Leipzig. Etliche CD-Produktionen und Rundfunkaufnahmen dokumentieren sein künstlerisches Schaffen.

Seit 2001 unterrichtet er Gesang in der Abteilung für Alte Musik an der Musikhochschule *Felix Mendelssohn Bartholdy* in Leipzig. Hinzu kam 2009 die Leitung einer Gesangsklasse an der Musikhochschule in Krakau. Es folgten Professuren in den Jahren 2013 in Hannover und 2015 in Bremen.

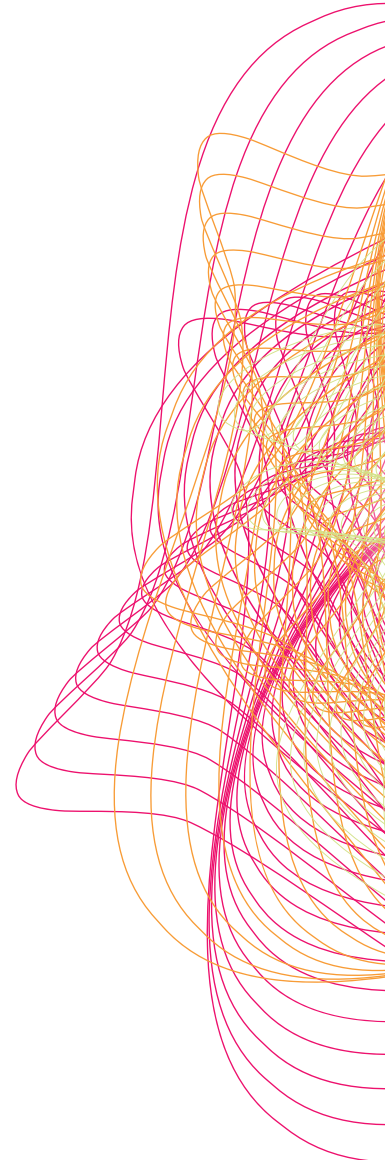


## BRITTA SCHWARZ

**I**n zahlreichen Konzerten mit renommierten Orchestern, u.a. den *Berliner Philharmonikern*, der *Staatskapelle Dresden*, dem *Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam*, dem *Israel Philharmonic Orchestra*, der *Academy of St Martin in the Fields* und der *Cappella Andrea Barca*, bringt die Mezzosopranistin Britta Schwarz ihr umfangreiches Repertoire zur Geltung. Dabei sang sie unter Dirigenten wie Philippe Herreweghe, Kent Nagano, Jörg-Peter Weigle, Bruno Weil, Marek Janowski, Peter Schreier und Gustavo Dudamel.

Hervorzuheben ist die sehr inspirierende Zusammenarbeit mit Andrés Schiff. Mit großer Vorliebe widmet sich Britta Schwarz der Kammermusik, was sich in einer sehr erfolgreichen Liederabendreihe in Dresden niederschlägt. Konzerte führten sie in fast alle Länder Europas und u.a. nach Israel und Japan.

Sie arbeitete mit bedeutenden Barockensembles wie dem *Freiburger Barockorchester*, *Musica Antiqua Köln*, der *Akademie für Alte Musik Berlin* etc. zusammen. Dies führte zu sehr anregenden musikalischen Begegnungen u.a. mit Reinhard Goebel, Pierre Cao, Ludger Rémy und Michael Schönheit. Seit einigen Jahren lehrt Britta Schwarz an der Hochschule für Musik *Carl Maria von Weber* Dresden und wurde im Sommer 2015 an der Hochschule für Musik *Hanns Eisler* Berlin zur Honorarprofessorin ernannt.



# Instrumentalisten

10



**KONSTANZE BEYER**

**K**onstanze Beyer studierte an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* in Leipzig Violine und Violinpädagogik bei Gerhard Bosse und Klaus Hertel. Nach ihrem Studium schloss sich eine private Lehrtätigkeit für Violine und Gehörbildung an. Ab 1986 wirkte sie in der *Capella Fidicina* unter Hans Größ mit. Sie ist Gründungsmitglied der *Leipziger Musikgesellschaft*, war mehrere Jahre Konzertmeisterin des *Pauliner Barockensembles*, wurde 1995 Konzertmeisterin des *Leipziger Barockorchesters* und übernahm dort 1998 die Leitung. Seit 2002 ist Konstanze Beyer Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* in Leipzig (Fachrichtung Schulmusik) und begleitet die Arbeit des *Collegium Musicum*.



**JEAN-CHRISTOPHE DIJOUX**

**D**er Faszination des Cembaloklangs erlag Jean-Christophe Dijoux während seines Klavierstudiums am Conservatoire National Supérieur de Paris. Als Ensemblemitglied und Solist erhielt er u.a. den Bärenreiter Urtext Preis wie auch den Preis für das beste und stilgerechte Generalbassspiel des *7. Internationalen Telemann-Wettbewerbs*. 2014 war er 1. Preisträger des *Internationalen Bach-Wettbewerbs*. Er musizierte u.a. bei *Radio France* und verschiedenen Festspielen. 2012 war er Cembalist des *European Union Baroque Orchestras*. Das 2015 gemeinsam mit der Flötistin Anne Freitag gegründete Ensemble *Alter Klang* wurde schon mehrfach mit ersten Preisen ausgezeichnet.



**MICHAELA HASSELT**

**N**ach dem Studium an der Hochschule für Musik München absolvierte Michaela Hasselt ein künstlerisches Aufbaustudium für Cembalo und Hammerflügel an der Universität der Künste Berlin bei Mitzi Meyerson sowie an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig bei Christine Schornsheim. Heute musiziert sie in verschiedenen Kammermusikensembles und Orchestern als Solistin und Continuospilerin, wirkt an zahlreichen CD- und Rundfunkproduktionen mit und ist eine gefragte Korrepetitorin bei internationalen Wettbewerben. Seit 1999 unterrichtet sie an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig die Fächer Cembalo, Generalbassspiel und Korrepetition.



**LIV HEYM**

**L**iv Heym ist sowohl auf der modernen wie auf der Barockgeige zu Hause. Im März 2015 gewann sie drei Spezialpreise beim *8. Internationalen Telemann-Wettbewerb*, darunter den Publikumspreis. Besonders hervorzuheben sind die regelmäßige Konzerttätigkeit mit *Les Arts Florissants*, *Les Passions* und dem *Irish Baroque Orchestra* sowie interdisziplinäre Projekte mit Tanz, Sprache und Improvisation. Ursprünglich aus Berlin stammend, lernte sie das Violinspiel bei Heinz Dinter und studierte später bei Ulrike-Anima Mathé, Daniel Philips und Monica Huggett. Wichtige Einflüsse ergaben sich durch die Kammermusikurse bei Eberhard Feltz und András Schiff.



ANNE VON HOFF

Anne von Hoff studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock und entschied sich im Anschluss für ein Zusatzstudium an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartoldy* Leipzig bei Stephan Mai. Die Geigerin nahm an zahlreichen Kursen für Barockvioline und barocke Kammermusik teil, u.a. bei Reinhard Goebel, Monica Huggett und Elizabeth Wallfisch. Sie konzertierte u.a. mit *Musica Antiqua Köln*, der *Akademie für Alte Musik Berlin* und *Anima Eterna* im In- und Ausland. Seit 2005 ist sie Mitglied der *Lautten Compagny* und wirkt neben Konzerten auch bei Opernproduktionen, CD- und Rundfunkaufnahmen mit. Heute arbeitet sie mit ihrem Ensemble *Musica Baltica* und Kantoreien in Norddeutschland zusammen.



MATTHIAS HUMMEL

Nach seinem Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart bei Susanne Lautenbacher setzte Matthias Hummel seine Studien bei Laura Shmider fort und spezialisierte sich in Historischer Aufführungspraxis bei Reinhard Goebel. Er musizierte mit dem *Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin*, war Konzertmeister mit Dirigierverpflichtung an mehreren Theatern und ist Gründungsmitglied des Ensembles *Concerto Brandenburg*. Darüber hinaus arbeitet Matthias Hummel mit der *Lautten Compagny* und den *Deutschen Händel-Solisten* und ist regelmäßig zu Gast u.a. beim *Stuttgarter Kammerorchester* sowie bei der *Akademie für Alte Musik Berlin*. Derzeit lebt Matthias Hummel als freischaffender Musiker in Berlin.



SONJA KEMNITZER

Die studierte Cembalistin und Blockflötistin Sonja Kemnitzer ist eine vielseitige, mehrfach ausgezeichnete Musikerin und Kammermusikpartnerin. Zu ihren Professoren zählten u.a. Ketil Haugsand, Michael Schneider, Han Tol und Christophe Rousset. Sie musiziert u.a. mit dem *Concerto con Anima* und der *Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz*. 2014 erschien bei MDG eine Aufnahme der Frankfurter Violinsonaten von Georg Philipp Telemann zusammen mit Stephan Schardt und Elisabeth Wand – diese CD wurde mit dem *ECHO Klassik 2014* ausgezeichnet. Darüber hinaus entstanden vielfache Rundfunkaufnahmen. Derzeit unterrichtet sie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main und an der Hochschule für Musik Detmold.

LEIPZIGER  
BAROCKORCHESTER

Das 1995 gegründete *Leipziger Barockorchester* spielt ausschließlich auf historischen Instrumenten Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Neben internationalen Konzerttourneen, CD-Aufnahmen und Konzertmitschnitten prägten das Orchester regelmäßige Aufführungen in der Thomaskirche Leipzig oder die Neujahrskonzerte, welche unter der künstlerischen Gesamtleitung von Konstanze Beyer stattfinden.

Weitere Schwerpunkte sind Einladungen zum *Bachfest Leipzig*, zu den *Magdeburger Telemann-Festtagen*, zum *MDR-Musiksommer*, als Begleitorchester des *Internationalen Telemann-Wettbewerbs* sowie beim *Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb*. Eine Zusammenarbeit besteht mit dem *Thomanerchor Leipzig*, dem *Leipziger Vocalensemble*, dem *Kammerchor Josquin des Préz* und dem *Princeton University Glee Club*.



CHRISTOPH TIMPE

Christoph Timpe wurde in Freiburg im Breisgau geboren, erhielt mit sechs Jahren seinen ersten Violinunterricht und studierte Barockvioline in London und Köln. Wesentliche Impulse empfing er durch Reinhard Goebel in den Jahren 1993 bis 1995. Es folgten Engagements in namhaften Ensembles und Orchestern in England, Deutschland, Italien, Frankreich und Belgien. Christoph Timpe ist heute vor allem für seine Arbeit mit dem von ihm in Rom gegründeten Ensemble *Accademia per Musica* bekannt, mit dem er mehrere Ersteinstrumentierungen vorgelegt hat. Derzeit lebt der Musiker in Rom und Berlin.

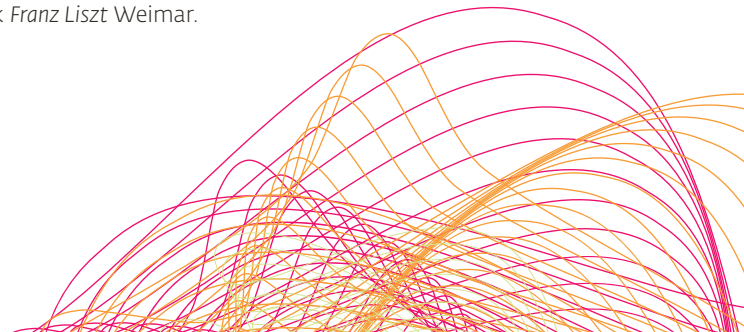


MECHTHILD WINTER

Mechthild Winter studierte in Leipzig und anschließend an der Schola Cantorum Basiliensis. Zusätzlich belegte sie zahlreiche Meisterkurse, u.a. bei Gustav Leonhardt und Johann Sonnleitner. International konzertiert sie u.a. beim *MDR Musiksommer*, den *Händel-Festspielen Halle*, dem *Bachfest Leipzig*, den *Tagen Alter Musik im Saarland* und dem *Festival Bach de Montréal*. Sie ist Mitglied im *Leipziger Barockorchester*, *Sächsischen Barockorchester* und *La Villanella Basel* und musizierte u.a. mit der *Akademie für Alte Musik Berlin* sowie den *Berliner Philharmonikern*. Neben regelmäßiger Mitwirkung bei Rundfunk-, CD- und Fernsehproduktionen ist sie als Dozentin für Cembalo und Generalbassspiel an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig tätig.

MIKHAIL  
YARZHEMBOVSKIY

Mikhail Yarzhembovskiy studierte Klavier und Cembalo an der Hochschule für Musik *Franz Liszt* Weimar und ist mehrfacher Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe. Dazu zählen u.a. der 1. Preis des Hochschulwettbewerbes in Saarbrücken, der 3. Preis des *Musica Antiqua Wettbewerbs* in Brügge sowie der Sonderpreis für das beste Generalbassspiel des *Internationalen Telemann-Wettbewerbs*. Mikhail Yarzhembovskiy konzertiert regelmäßig im In- und Ausland und wirkte bei zahlreichen CD- und Rundfunkproduktionen mit, u.a. in den Ensembles *Staatskapelle Weimar* und *Cantus Thuringia & Capella*. Seit 2010 unterrichtet er Cembalo und Generalbasspraxis an der Hochschule für Musik *Franz Liszt* Weimar.



# WO TRIFFT KLASSIK AUF POP?

25  
mdr



Im Radio, im Fernsehen,  
im Web und als App.

Auch über DAB+

mdr  
KULTUR

**MERLE MARIE BADER** | Deutschland | 27 Jahre | Sopran

\_2007–2010 Violin-, Klavier- und Oboenunterricht in studienvorbereitender Abteilung (Musikschule Berlin-Charlottenburg) \_2011 Beginn des Studiums der Gesangspädagogik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Brigitte Lindner, Fortsetzung bei Thilo Dahlmann (seit 2014) \_2013 Meisterkurs bei Kai Wessel \_Solistin u.a. in Monteverdis *Marienvesper* und Bachs *Weihnachtsoratorium* \_Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Peter Neumann und Christoph Spering \_September 2016 bis März 2017 Gast im *Opernchor der Wuppertaler Bühnen*

---

**BERNADETTE BECKERMANN** | Deutschland | 28 Jahre | Mezzosopran

\_2007–2013 Studium an der Hochschule für Musik *Carl Maria von Weber* Dresden bei Hendrikje Wangemann \_2013–2017 Studium an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig bei Carola Guber \_Meisterkurse bei Dorothee Miels, Ingeborg Danz und Harry van der Kamp \_Gast u.a. bei den *Salzburger Festspielen*, dem *Musikfest Stuttgart*, dem *Bachfest Leipzig* und der *Bachwoche Ansbach* mit Ensembles wie dem *Collegium Vocale 1704*, dem *Dresdner Kammerchor*, dem *Tiburtina ensemble* und der *Vokalakademie Berlin* \_Mitwirkung an CD-Einspielungen und Radio-Produktionen

---

**FRIEDERIKE BEYKIRCH** | Deutschland | 25 Jahre | Sopran

\_2011–2015 Studium an der Hochschule für Musik *Carl Maria von Weber* Dresden bei Christiane Junghanns \_2012 Mitbegründerin des Ensembles *Mitteldeutsche Kammerkantate*, das sich besonders dem Kantatenschaffens Bachs widmet \_im selben Jahr Finalistin im *Bundeswettbewerb Gesang Berlin* \_seit 2015 weiterführendes Studium in Dresden bei Christiane Junghanns und Olaf Bär \_Meisterkurse u.a. bei Klaus Häger und Helmuth Rilling \_Mitglied u.a. im *Dresdner Kammerchor* unter Hans-Christoph Rademann und im *Kammerchor Stuttgart* unter Frieder Bernius \_Oratorienaufführungen in Mitteldeutschland

---

**VIOLA BLACHE** | Deutschland | 23 Jahre | Sopran

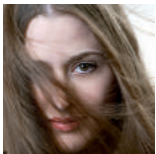
\_seit 2013 Studium an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig bei Marek Rzepka \_seit 2014 Mitglied des *Ensemble 1684* \_2015 Finalistin beim *International Early Music Vocal Competition „Canticum Gaudium“* \_2016 Sonderpreis beim *Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb* \_2016 mehrmonatiges Auslandsstudium bei Susanna Rigacci \_Meisterkurse bei John Potter und Alaister Thompson \_erste Preise mit dem Vokalsextett *Sjaella* sowie Konzerte u.a. beim *MDR Musiksommer* und dem *Mosel Musikfestival* \_2017 zahlreiche Solopartien und Konzerte mit *Collegium Vocale Gent* unter Philippe Herreweghe

---

**JONAS BOY** | Deutschland | 26 Jahre | Tenor

\_seit 2013 Studium an der Hochschule für Musik Mainz bei Andreas Karasiak \_Meisterkurse u.a. bei Andreas Scholl, Ton Koopman, Konrad Junghänel, Terry Way, Michael Hofstetter, Elisabeth Scholl, Stephan Schreckenberger, Claudia Eder und Felix Koch \_Solopartien u.a. 2015 als Armindo in Scarlattis *Gli equivoci nel sembiante* am *Hessischen Staatstheater Wiesbaden* und mit Andreas Scholl im Rahmen des *Rheingau Musik Festivals* \_u.a. Mitwirkung im Knabenchor *capella vocalis Reutlingen* bei der CD- und Rundfunkproduktion von Weihnachts- und Adventskantaten Telemanns

---

**KERSTIN DIETL** | Deutschland | 28 Jahre | Sopran

\_2008–2012 Mitgliedschaft und solistische Auftritte im *Landesjugendchor Niedersachsen* unter Jörg Straube \_2011–2015 Studium an der Hochschule für Künste Bremen bei Tanya Aspelmeier, Harry van der Kamp, Gemma Bertagnolli und Peter Kooij \_seit 2015 weiterführendes Studium mit dem Schwerpunkt Alte Musik \_Konzerte u.a. mit der *Rheinischen Kantorei* unter Hermann Max, den *Bremer Philharmonikern* sowie als Solistin mit *Musica Alta Ripa* \_2016 Operndebüt als Cupid in John Blows *Venus and Adonis* unter Olof Boman und Isa Katharina Gericke \_regelmäßige Mitwirkung in mehreren Ensembles

---

**LISA DIETRICH** | Deutschland | 26 Jahre | Sopran

\_die ausgebildete Logopädin studierte von 2012 bis 2016 an der Hochschule für Musik *Carl Maria von Weber* Dresden bei Jörg Hempel \_seit 2013 umfangreiche Konzerttätigkeit u.a. mit der *Sächsischen Staatskapelle Dresden*, der *Singakademie Dresden* sowie den *Hamburger Symphonikern* \_2014 Meisterkurse u.a. bei Alexander Schmalcz und Regina Werner-Dietrich \_Mitwirkung an diversen Produktionen im Radio und TV \_u.a. Übernahme der Solopartien in Saint-Saëns' *Oratorio de Noël*, Hasses *Laudate Pueri*, Mozarts *Exsultate, jubilate* sowie in Mendelssohn Bartholdys *Wie der Hirsch schreit*


**MARIAN DIJKHUIZEN** | Niederlande | 32 Jahre | Mezzosopran

\_2005–2009 Studium am Koninklijk Conservatorium Den Haag bei Sasja Hunnago und Maria Acda-Maas \_2009–2011 weiterführendes Studium an der Zürcher Hochschule der Künste bei Werner Güra \_Meisterkurse u.a. bei John Norris, Margreet Honig, Abbie Furmansky, Tom Allen, Thomas Hampson, Jill Feldman, Hartmut Höll und Helmuth Rilling \_2010 Preisträgerin des Musikpreises des *Kiwanis Clubs Zürich* \_2013 zweiter Preis beim Gesangswettbewerb für Kirchenmusik *cantateBach!* \_Solopartien in diversen Oratorien und beim *Origen Festival Cultural* \_Konzerte u.a. mit dem *Ensemble Pygmalion* \_gegenwärtig freischaffende Sängerin


**FRANZISKA FAIT** | Deutschland | 20 Jahre | Sopran

\_2013–2015 Studium an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf bei Michail Lanskoj und an der Folkwang Universität der Künste Essen bei Rachel Robins \_seit 2015 Studium im Fach Gesang/Musiktheater an der Folkwang Universität der Künste Essen bei Rachel Robins \_Meisterkurse u.a. bei Sophia Bart und Sabine Stolpe-Bonk \_mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit zwei 2. Preisen bei den Bundeswettbewerben *Jugend musiziert* 2014 und 2015 sowie dem 1. Preis beim *Euregio Vokalwettbewerb* 2014 \_2016 Rollen als Nérine und Une Italienne in Charpentiers *Médée* sowie als Blumenmädchen in Mozarts *Die Hochzeit des Figaro*


**MARIE FRIEBEL** | Deutschland | 31 Jahre | Sopran

\_2006–2013 gesangspädagogisches und künstlerisches Studium an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg bei Juliane Claus \_2010 und 2011 Gastsolistin an der *Oper Halle* und den *Landesbühnen Sachsen* \_2015 mehrfache Mitwirkung an Runkfunkgottesdiensten \_Meisterkurse u.a. bei Gudrun Bär, Jeanette Favaro-Reuter, Sybilla Rubens, Snezana Nena Brzakovic und Denise Combe Chastel \_gegenwärtig freiberufliche Sängerin und Gesangspädagogin in Halle an der Martin-Luther-Universität, der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik und der Kindersingakademie


**NORA BETTY HAGEN** | Deutschland | 34 Jahre | Sopran

\_2003–2008 Lehramtsstudium Musik in Hannover und Mannheim bei Mechthild Kerz, Richard Staab und Marie-Paule Hallard \_2008–2011 Studium an der Musikhochschule Münster in der Westfälischen Wilhelms-Universität bei Zelotes Edmund Toliver \_Privatunterricht bei Julie Klos und Stefan Haseloff \_Stipendiatin des *Live Music Now Münsterland e.V.* mit dem von ihr gegründeten *Trio Femmeux* \_Konzerte, u.a. Bachs *Lukaspassion* und Mozarts *Krönungsmesse* \_gegenwärtig Gesangslehrerin und Stimmbildnerin sowie freie Konzert-, Lied- und Opernsängerin


**MASANORI HATSUSE** | Japan | 34 Jahre | Tenor

\_2002–2006 Studium an der University of Education Fukuoka \_2009–2014 Studium an der Hochschule für Künste Bremen bei Harry van der Kamp und Knut Schoch \_Finalist der *Yamaha Dolce Piano Competition* \_Meisterkurse bei Gemma Bertagnoli, Margreet Honig und Paul Triepels \_Rollen u.a. Pastori und Spiriti in Monteverdis *L'Orfeo*, Goro in Puccinis *Madame Butterfly* sowie in mehreren Operaufführungen der Hochschule für Musik und Theater Hamburg \_rege Konzerttätigkeit in Norddeutschland \_gegenwärtig Gast u.a. beim Oldenburgischen Staatstheater, dem Mecklenburgischen Staatstheater und der Staatsoper Hamburg


**LUCIA HAUSLADEN** | Deutschland | 23 Jahre | Sopran

\_2010–2013 Mitglied der *Audi Jugendchorakademie* und erste künstlerische Erfahrungen mit den Dirigenten Ulf Schirmer und Kent Nagano sowie dem *Bayerischen Staatsorchester* und der *Akademie für Alte Musik Berlin* \_2012–2013 Vorbereitungslehrgang am Mozarteum Salzburg, seit 2013 Gessangstudium bei Christoph Strehl \_Meisterkurse bei Thomas Thomaschke, Ruth Ziesak und Gerold Huber \_regelmäßige Zusammenarbeit mit Wolfgang Brunner bei diversen Liedprogrammen \_Konzerte mit der *Salzburger Bachgesellschaft* \_Interpretationen von geistlicher Musik im süddeutschen Raum


**BOJAN HEYN** | Deutschland | 26 Jahre | Bass

\_im Alter von sechs Jahren Mitglied im *Staats- und Domchor Berlin* \_in seiner Jugend Übernahme kleiner Theater- und Fernsehrollen \_privater Gesangsunterricht bei Jochen Großmann \_seit 2013 Studium an der Hochschule für Musik *Carl Maria von Weber* Dresden bei Jörg Hempel \_Teilnahme an Meisterkursen bei Mikael Eliassen und Harry van der Kamp \_Auftritte u.a. als Solist in Purcells *Dido and Aeneas* und Oliver Kortes *Copernicus* an den *Landesbühnen Sachsen* \_Konzerte u.a. mit den Ensembles *Capella Fidicina Leipzig* und *Auditivvocal Dresden* sowie dem *Dresdner Kammerchor*

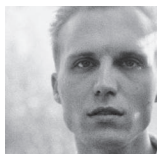
16


**MAGDALENA HINZ** | Deutschland | 24 Jahre | Sopran

\_2007 und 2010 1. Preis beim Landeswettbewerb *prima la musica* in Salzburg \_2011–2015 Studium an der Akademie für Tonkunst Darmstadt bei Elisabeth Schmock \_seit 2015 Studium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Gudrun Pelker \_Meisterkurse bei Christine Schäfer und Edith Mathis \_Gastengagements am Theater Osnabrück als Quiteria in Telemanns *Don Quichotte auf der Hochzeit des Comacho* \_weitere Rollen, u.a. 2017 Pamina in Mozarts *Die Zauberflöte* \_Stipendiatin der *Stiftung Yehudi Menuhin Live Music Now Hannover e.V.* sowie in der Liedakademie des *Heidelberger Frühlings* 2017


**NARAE JOUNG** | Südkorea | 28 Jahre | Sopran

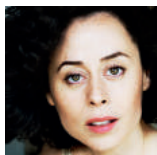
\_2007–2011 Studium an der Yonsei University bei Murim Kang \_2015–2017 Masterstudium Voice Performance an der Folkwang Universität der Künste Essen bei Wolfgang Millgramm \_Meisterkurs bei Linda Watson \_Opernrollen in Seoul und Essen, u.a. als Rosina in Rossinis *Il barbiere di Siviglia*, als Gianetta in Donizzettis *L'elisir d'amore* und als Susanna in Mozarts *Le Nozze di Figaro*


**STEFAN KAHLE** | Deutschland | 24 Jahre | Countertenor

\_2003–2011 Mitglied im *Thomanerchor Leipzig* unter Georg Christoph Biller \_2011–2016 Studium an der Schola Cantorum Basiliensis bei Gerd Türk und Evelyn Tubb \_Meisterkurse bei Margreet Honig, Emma Kirkby, Andreas Scholl, Mathias Rexroth und Peter Kooij \_2012 Japanreise mit dem *Thomanerchor Leipzig* \_Zusammenarbeit mit vielen namhaften Dirigenten sowie u.a. mit der *Bachstiftung St. Gallen*, dem *Leipziger Barockorchester*, dem *Gewandhausorchester Leipzig* und der *Lautten Compagny* \_als Altus in mehreren Live-Übertragungen zu hören \_Gründungsmitglied und Sopran des Vokalquartetts *Ensemble de Morales* \_gegenwärtig freischaffender Sänger


**JOHANNA KNAUTH** | Deutschland | 29 Jahre | Sopran

\_2010–2014 Studium an der Universität der Künste Berlin bei Beatrice Niehoff \_seit 2014 Masterstudium an der Hochschule für Musik und Theater *Felix Mendelssohn Bartholdy* Leipzig bei Jeanette Favaro-Reuter \_Meisterkurse u.a. bei Klesie Kelly, Helmuth Rilling und Sibylla Rubens \_u.a. 2. Preis beim *Internationalen Giulio-Perotti-Gesangswettbewerb*, 1. Preis beim *Internationalen Wettbewerb um den „Gebrüder-Graun-Preis“* und Finalistin beim *Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb für Klavier und Gesang* \_umfassende solistische Tätigkeit, u.a. Bachs *Johannespassion* in Paris \_seit 2015 u.a. Erster Knabe in Mozarts *Die Zauberflöte* in Leipzig


**SIDDHII LAGRUTTA** | Italien | 32 Jahre | Sopran

\_2003–2007 Studium an der Schule für Schauspiel Hamburg \_Privatunterricht bei Marianne Spiecker-Henke (Hochschule für Künste Bremen) \_Meisterkurs bei Alessandro Amoretti \_Zusammenarbeit mit dem *Elbipolis Barockorchester Hamburg* unter Jörg Jacobi, u.a. 2016 Zelenkas *Miserere* sowie Schuberts *Mirjams Siegesgesang* \_Konzerte mit Telemanns *Deus, judicium tuum*, Bachs *Johannes-* und *Matthäuspassion* und Haydns *Die Jahreszeiten* \_Bühnenerfahrungen u.a. als Susanna in Mozarts *Le Nozze di Figaro*, Olympia in Offenbachs *Les contes d'Hoffmann* sowie Juliette in Bohuslav Martinůs gleichnamiger Oper \_freiberufliche SchauspielerIn, Sprecherin und Sängerin


**LUISE LEIN** | Deutschland | 28 Jahre | Mezzosopran

\_2009–2013 Studium am Prins Claus Conservatorium Groningen bei Hanneke de Wit und Valérie Guillorit \_2013–2015 Studium an der Universität der Künste Berlin bei Robert Gambill und Carola Höhn \_Meisterkurse bei Gerhild Romberger, Margreet Honig, Paul Triepels, Michael Gus, Christoph Prégardien und dem *Calmus Ensemble* \_Konzerte u.a. mit der *Berliner Bach Akademie*, der *Kammeroper Köln* und der *Jungen Oper Detmold* \_Tätigkeitsfelder als freischaffende Künstlerin am *BAT Berlin*, im Musiktheaterkollektiv *glanz & krawall* sowie beim Grundschulprojekt *SingPause Berlin* \_artistische Ausbildung


**MARINE MADELIN** | Frankreich | 23 Jahre | Sopran

\_musikalische Grundausbildung in Paris und Konzerte mit dem Chor *La Maîtrise de Paris* \_2011–2013 Schulmusikstudium an der Hochschule für Musik Freiburg bei Torsten Meyer \_seit 2014 Studium an der Hochschule für Musik *Hanns Eisler* Berlin bei Anna Korondi \_Meisterkurse bei Emma Kirkby, Jannet Williams und Stefan Litwin \_zahlreiche Konzerte in Freiburg und Umgebung, u.a. als Solistin im Ensemble *Resonance* und als Sängerin im von ihr gegründeten Ensemble *Accenti* \_seit 2016 Stipendiatin der *Stiftung Yehudi Menuhin Live Music Now Hannover e.V.* und des *Deutschlandstipendiums*



**JULIENNE MBODJÉ** | Deutschland | 21 Jahre | Mezzosopran

\_zahlreiche Erfolge in renommierten Chören, Bundespreisträgerin *Jugend musiziert* sowie NDR-Kultur-Radiopreis 2010 \_seit 2014 Studium an der Hochschule für Musik Freiburg bei Dorothea Wirtz \_Meisterkurse bei Anne Le Bozec, Sebastian Hamann, Luisa Giannini und Kai Wessel \_2016 Finalistin im *Bundeswettbewerb Gesang* \_Konzerte, u.a. Bachs *Weihnachtsoratorium* mit dem *Freiburger Barockorchester* unter Hans-Christoph Rademann \_regelmäßige Engagements bei zahlreichen Ensembles wie u.a. auch im *Opernchor Freiburg* \_2017 gemeinsam mit dem *Freiburger Barockorchester* Aufführung von Telemanns *Seligem Erwägen*



**JULIÁN MILLÁN** | Spanien | 31 Jahre | Bass

\_Debüt 2005 in Bachs *Johannespassion* unter Pablo Heras-Casado \_bis 2010 Gesangsstudium bei Yolanda Vigil, Gerd Türk und Marcel Boone in Basel \_Bass-Partien u.a. in Händels *Messiah* und Orffs *Carmina Burana* \_Opernrollen, u.a. Graf Almaviva in Mozarts *La nozze de Figaro* sowie Titelrolle in Telemanns *Orpheus* \_solistische Tätigkeit in renommierten Konzertsälen und Opernhäusern wie der Berliner Staatsoper und der Dutch National Opera \_Gast bei Festivals wie *Musica Antiqua Brugge* und *La Folle Journée* \_Meisterkurse u.a. bei Wolfram Rieger, Margreet Honig und David Mason



© Ronny Hartmann

Schinkelsaal im Gesellschaftshaus

18


**JOHANNA NEß** | Deutschland | 28 Jahre | Sopran

\_2007–2016 Studium an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Barbara Schlick und Kai Wessel \_seit 2016 Masterstudium an der Privatuniversität der Stadt Wien bei Uta Schwabe \_Meisterkurse u.a. bei Emma Kirkby und Rudolf Piernay \_2. Preis beim *Kammermusik-Wettbewerb für Historische Instrumente und Barockgesang 2010* \_Zusammenarbeit u.a. mit Nicholas McGegan und Andrew Parrot \_Auftritte bei den *Internationalen Händel-Festspielen* in Göttingen, den *Tagen Alter Musik* in Herne und dem *Festival Oude Muziek Utrecht* \_2017 als La Gloire/Phenice/Melisse in Lullys Oper *Armide* in Tschechien, Frankreich und der Schweiz


**FLORIAN NEUBAUER** | Deutschland | 27 Jahre | Tenor

\_2000–2009 Gesangsausbildung, erste solistische Erfahrung bei den *Regensburger Domspatzen* \_2009–2014 Studium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Markus Schäfer und Sabine Ritterbusch \_2012 Auftritt beim Eröffnungskonzert *Tage Alter Musik Regensburg* \_2014–2017 Studium an der Hochschule für Musik *Franz Liszt* Weimar bei Siegfried Gohritz \_Meisterkurse u.a. bei Thomas Heyer, Jagna Sokorska-Kwika, dem *Hilliard-Ensemble* und den *King's Singers* \_Zusammenarbeit u.a. mit Pierre Cao, John Butt und Sebastian Weigle \_Opernrollen, u.a. am Musiktheater im Revier Gelsenkirchen


**ANDREA LUISE NÜBEL** | Deutschland | 24 Jahre | Sopran

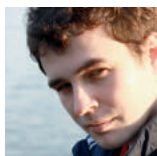
\_seit 2013 Studium an der Hochschule für Musik Freiburg bei Dorothea Wirtz \_Meisterkurse bei Kai Wessel, Juliane Banse, Carolyn Sampson, Anne Le Bozec, Sebastian Hamann und Michael Wessel \_2015 Finalistin mit Lisa Wellisch beim *Lied-Duo-Wettbewerb* in Moers \_seit 2012 Konzerttätigkeit im Raum Freiburg, Aachen und Köln, u.a. Händels *Messiah* (1. Teil), Schütz' *Weihnachtshistorie* sowie Bachs *Johannespassion* und *Magnificat* \_Repertoire umfasst des Weiteren Werke von Couperin, Monteverdi, Mozart und Saint-Saëns \_aktive Chorsängerin, u.a. im *Kammerchor Stuttgart* und in der *Camerata Vocale Freiburg*


**AKINOBU ONO** | Japan | 28 Jahre | Tenor

\_Beginn der musikalischen Ausbildung an der Aichi Prefectural Meiwa Senior High School \_Studium am Kunitachi College of Music (Schwerpunkt: Deutsches Lied), zu dieser Zeit u.a. Partien in Monteverdis *Il ritorno d'Ulisse in patria*, Wagners *Tristan und Isolde* sowie Händels *Messiah* \_2014–2016 Studium bei Gerd Türk an der Schola Cantorum Basiliensis \_regelmäßige Teilnahme an Meisterkursen \_u.a. Mitglied des *La Cetra Barockorchesters* und des *Vokalensemble Basel* \_im August 2017 Auftritt bei den *Innsbrucker Festwochen der Alten Musik* in Keisers Octavia


**ANNA-LUISE OPPELT** | Deutschland | 32 Jahre | Mezzosopran

\_2010 erstes Staatsexamen Musik sowie musikpädagogisches Diplom für Violine \_2010–2015 Studium an der Hochschule für Musik *Franz Liszt* Weimar bei Anna Korondi sowie weiterführendes Studium seit 2016 bei Siegfried Gohritz \_Konzerttätigkeit u.a. mit der *Jenaer Philharmonie*, der *Berliner Kantorei* und dem *Vocalconsort Berlin* \_Meisterkurse u.a. bei Ingeborg Danz, Christa Ludwig, Teresa Berganza und Helmuth Rilling \_seit 2014 Initiatorin des *Johann Sebastian Bach Radwegs* und Gründerin der Radtouren *Bach by Bike: Mit dem Rad auf Bachs Spuren* \_Zusammenarbeit mit dem *NDR Rundfunkchor*, *Balthasar-Neumann-Chor* etc.


**IGOR PALMOV** | Russland | 33 Jahre | Countertenor

\_2012–2015 Privatunterricht bei Ute Döring \_seit 2015 Studium an der Hochschule für Musik Mainz bei Claudia Eder und Oliver May \_Meisterkurse bei Mietta Sighele, Nicola Beller Carbone, Paul Curran und Andreas Scholl \_Finalist des *International Competition for Young Opera Singers „Riccardo Zandonai“* 2015 \_zahlreiche Konzerte bei renommierten Festivals \_2016 Teilnahme an der *Internationalen Opernwerkstatt* \_2017 u.a. Rolle als Weichsel in Francesca Caccinis *La liberazione di Ruggiero dall'isola d'Alcina* \_als studierter Pianist gemeinsame Auftritte mit seinem Vater im Klavierduo


**ANNE RICHTER** | Deutschland | 26 Jahre | Sopran

\_2009–2013 Studium im Fach Blockflöte an der Hochschule für Musik *Franz Liszt* Weimar bei Myriam Eichberger \_seit 2013 Studium im Fach Gesang Alte Musik an der Hochschule für Künste Bremen bei Gemma Bertagnolli, Katharina Rikus und Peter Kooij \_Meisterkurs bei Gundula Anders \_mit Ensembles wie *Paradizo*, *Il mio modo*, *Pastyme Companye* und *Sua dolce Maestà* europaweite Konzerte als Blockflötistin und Sängerin \_Auftritte mit geistlicher Musik in und um Bremen, Naumburg und Meissen \_Lehrerin für Blockflöte


**IRENE RODRÍGUEZ CABEZUELO** | Spanien | 31 Jahre | Sopran

\_2009–2013 Studium an der *Escuela Superior de Canto de Madrid* bei Manuel Cid und Sara Matarranz \_2012 Stipendium des *Juventudes Musicales de Madrid*, 2013 des *Richard-Wagner-Verbandes International e.V.* \_seit 2015 weiterführendes Studium an der Hochschule für Musik in Nürnberg bei Elisabeth Scholl \_Meisterkurse u.a. bei Olaf Bär, Giulio Zappa, Raúl Arbeloa und Eduardo López Banzo \_Opernerfahrungen u.a. als Marzelline in Beethovens *Fidelio*, Lucio in Vivaldis *Tito Manlio* und Anquises in José de Nebras *Vendido es amor, no es ciego* \_Zusammenarbeit u.a. mit David Azagra, Hartwig Groth, Pascal Renaud und Ángel Chirinos


**TIMO RÖSSNER** | Deutschland | 30 Jahre | Tenor

\_2009–2013 Studium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Mark Tucker und Jörn Dopfer \_2013–2015 weiterführendes Studium bei Jörn Dopfer \_Meisterkurse u.a. bei Eric Schneider, Margreet Honig, Rufus Müller, Edda Moser, Doreen DeFeis und James Hooper \_Preisträger des *Internationalen Festivals junger Opernsänger der Kammeroper Schloss Rheinsberg* 2013 und 2. Preis des *Mozart-Wettbewerbes Hamburg* 2016 \_Konzerttätigkeit u.a. in der Laeiszhalle Hamburg, der Hauptkirche St. Michaelis Hamburg und der Berliner Philharmonie \_2011–2014 Gastengagements an der Oper Kiel \_seit 2015 festes Ensemblemitglied am Theater Lüneburg


**PATRYK RYBARCZYK** | Polen | 23 Jahre | Bass

\_mit 14 Jahren Chorleiter und Organist \_2013–2016 Studium an der Feliks-Nowowiejski-Musikakademie Bydgoszcz bei Wiesław Bednarek und an der Ignacy-Jan-Paderewski-Musikakademie in Poznań bei Tomasz Zagórski \_seit 2016 Unterricht bei Elisabeth Scholl \_Meisterkurse u.a. bei Thomas Hampson \_im Rahmen des *III. Wojciech Kilar Festival of Contemporary Music* Übernahme der Bariton-Partie in Grzegorz Duchnowskis *Veni Creator* unter Monika Wolińska \_Musicalrolle in *Alice im Wunderland* von Anna Maria Huszcza unter Piotr Staniszewski \_gegenwärtig Zusammenarbeit mit Pia Praetorius in Nürnberg


**FREDERIK SCHAUHOFF** | Deutschland | 25 Jahre | Bass

\_2011–2015 Studium an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Lioba Braun \_seit 2015 weiterführendes Studium in Köln \_Meisterkurse u.a. bei Roger Vignoles und Josef Protschka \_Konzerttätigkeit in Köln und Bonn, u.a. *Weihnachtsoratorium* von Bach in der Kölner Philharmonie unter Thomas Neuhoff, *Johannespassion* von Bach mit *Concerto Köln* und *Die erste Walpurgisnacht* von Mendelssohn Bartholdy unter Marcus Creed \_Stipendiat des *Richard-Wagner Verbandes Bonn/Siegburg e.V.* \_2017 Baron Wallenstedt in Cimarosas *Die heimliche Heyrath*


**MARTIN SCHICKETANZ** | Deutschland | 32 Jahre | Bass

\_2008–2013 Studium an der Hochschule für Musik *Carl Maria von Weber* Dresden bei Christiane Junghanns \_2013–2016 weiterführendes Studium bei Christiane Junghanns, Olaf Bär und Britta Schwarz \_Meisterkurse u.a. bei Ingeborg Danz und Dorothee Miels \_Mitglied in Ensembles wie dem *Collegium 1704* und dem *Collegium Vocale Gent* \_Gast bei verschiedenen Festivals in Europa unter Dirigenten wie Václav Luks, Oscar Gershenson und Ludger Rémy \_enge Zusammenarbeit mit dem *Dresdner Kammerchor* \_2017 u.a. USA-Tournee mit Bachs *Johannespassion* unter Hans-Christoph Rademann


**SARA MAGENTA SCHNEYER** | Deutschland | 29 Jahre | Sopran

\_2007–2014 Studien an der Hochschule für Musik *Carl Maria von Weber* Dresden bei Christiane Junghanns, am Conservatoire de Montpellier bei Nicolas Domingues und an der Universität der Künste Berlin bei Elisabeth Werres und Anna Korondi \_Meisterkurse u.a. bei Klesie Kelly, Helmuth Rilling und Jeffrey Thompson \_Auszeichnung mit dem 3. Förderpreis der *Lotte-Lehmann-Woche* und dem Sonderpreis der *Johann-Sebastian-Bach-Stiftung* beim *Bundeswettbewerb Gesang* \_Konzerte u.a. mit dem *Kammerorchester Berlin* und dem *Dresdner Kammerchor* unter Ludwig Güttler


**JOHANNES SCHWARZ** | Deutschland | 27 Jahre | Bass

\_2013 Studienbeginn im Fach Gesang an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main bei Melinda Paulsen \_ab 2016 weiterführendes Studium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Marina Sandel \_Meisterkurse u.a. bei Olaf Bär, Peter Schreier, Helen Donath, Rudolf Piernay und Kai Wessel \_2015 Haupt- und Publikumspreis beim Stipendienwettbewerb des *Richard-Wagner-Verbandes Dortmund e.V.* \_Konzerte bei den *Haller Bach Tagen*, der *Schubertiade* und den *Weilburger Schlosskonzerten*, u.a. mit der *Neuen Philharmonie Westfalen* \_seit Januar 2017 Stimmbildner beim *Knabenchor Hannover*

20



**SEBASTIAN SEIFERT** | Deutschland | 26 Jahre | Countertenor

\_2008–2013 Studium an der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg bei Norbert Düchtel und Gerhard Siegl im Fach Orgel und bei Sibrand Basa und Dorothee Rabsch im Fach Gesang \_2013–2017 Studium der Gesangspädagogik in Regensburg bei Thomas Diestler \_Meisterkurse u.a. bei Katharina E. Leitgeb-Cardini, Wim Becu und Ryo Terakado \_zahlreiche Konzerte, u.a. mit Pergolesis *Stabat Mater*, Telemanns Kantate *Ihr Völker, hört* sowie dem *Magnificat* von Bach \_Kirchenmusiker in Regensburg und Nürnberg \_Zusammenarbeit mit dem Pianisten und Dirigenten Jean Pierre Faber



**MARINA STURM** | Deutschland | 24 Jahre | Sopran

\_seit 2014 Studium an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar bei Siegfried Cohritz \_Meisterkurse bei Katalin Halmai und Catherine Foster \_Preis beim Bundeswettbewerb *Jugend musiziert* \_Konzerte mit dem *Bayerischen Landesjugendchor* und dem *Chamber Choir of Europe* unter Peter Dijkstra und Stefan Parkmann \_seit 2016 Rollen als Flora in Britten's *The Turn oft he Screw* und als Drusilla in Monteverdis *L'incoronazione di Poppea* \_während der Spielzeit 2016/17 Auftritte am Theater Nordhausen als Lieschen in Bachs *Kaffeekantate* \_Studienabschluss in Mathematik und Physik an der Technischen Universität München



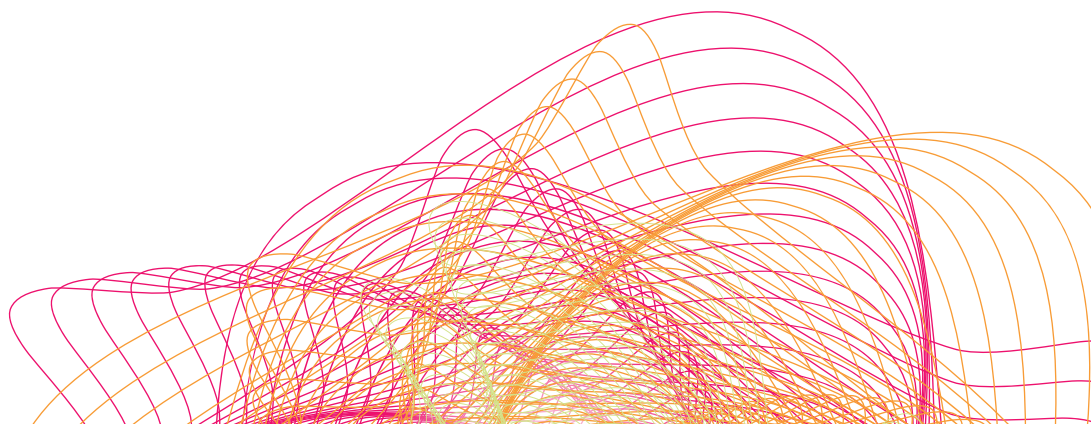
**NATSUKO SUGIMOTO** | Japan | 26 Jahre | Sopran

\_2009–2013 Studium an der Ferris University Yokohama bei Yukiko Nishi \_seit 2016 Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart bei Yasuko Kozaki \_Meisterkurse bei Peggy Bouveret und Hisako Tanaka \_Opernrollen in Japan, u.a. als Papagena in *Die Zauberflöte* und als Barbarina in *Le nozze di Figaro* von Mozart \_Konzerte, u.a. Händels *Messiah* sowie Lieder von Schubert, Mozart, Strauss und Hugo Wolf



**GENEVIÈVE TSCHUMI** | Schweiz | 28 Jahre | Mezzosopran

\_2008–2010 Berufsfachschule für Musik Kronach bei Helga Kutter \_2010–2014 Gesangsstudium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Yvi Jänicke \_seit 2014 Studium an der Universität der Künste Berlin bei Ute Trekel-Burckhardt \_Meisterkurse bei Roberta Invernizzi und Bernhard Forck \_3. Preis beim *Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb 2016* \_rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland, u.a. Bachs *Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust* mit dem *Leipziger Barockorchester* \_seit 2015 zahlreiche Opernrollen \_2017 Auftritt in der Elbphilharmonie Hamburg mit der Alt-Partie in Händels *Messiah*





# Programm

22

**FREITAG | 10. MÄRZ 2017**

17.00 UHR | GARTENSAAL IM GESELLSCHAFTSHAUS

## BEGRÜSSUNG DER TEILNEHMER

Geschlossene Veranstaltung

**DIENSTAG | 14. MÄRZ 2017**

10.00 UHR | TELEMANN-STELE AN DER GOLDSCHMIEDEBRÜCKE

## ICH BIN IN MAGDEBURG GEBOREN

Ständchen zu Telemanns 336. Geburtstag

*Ausführende*

Magdeburger Blechbläser Ensemble

Marie Finkler, Ulrich Neumann – *Trompete*

Ernest Musil, Gerhard Vinatzer – *Posaune*

**FREITAG | 17. MÄRZ 2017**

16.00 UHR | HOTEL RATSWAAGE MAGDEBURG

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG

der Internationalen Telemann-Gesellschaft e.V.

**FREITAG | 17. MÄRZ 2017**

19.30 UHR | GARTENSAAL IM GESELLSCHAFTSHAUS

## MUSIQUE DE TABLE

*Ausführende*

Cappella Melante

Leitung: Michael Schneider

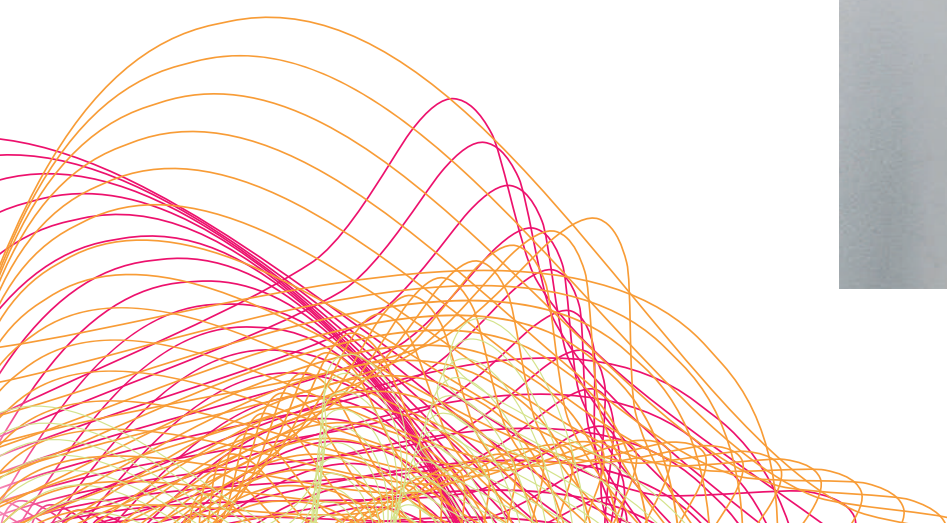
Parallel zum 9. Internationalen Telemann-Wettbewerb findet in Michaelstein (Harz) ein mehrtägiges *TelemannCAMP*, ein Workshop für junge Instrumentalisten, statt. Unter Anleitung von renommierten Interpreten der Alten Musik (Michael Schneider, Anton Steck, Rainer Zipperling, Eva-Maria Pollerius) beschäftigen sich Studierende, darunter auch Teilnehmer und Preisträger vergangener Telemann-Wettbewerbe, mit Telemanns berühmter Sammlung *Musique de table*. Die Ergebnisse stellen sie als Ensemble *Cappella Melante* in mehreren Konzerten, u.a. in Magdeburg, vor.

18,00 € | 13,00 € :: erm. 15,00 € | 10,50 € :: U27-Ticket 10 € zzgl. Vorverkaufsgebühr

**Veranstalter** Melante-Stiftung Magdeburg in Zusammenarbeit mit der Musikakademie für Bildung und Aufführungspraxis Michaelstein (Harz) und *telemania*®2017



Michael Schneider



17.00 UHR | DOM ZU MAGDEBURG (REMTER)

**MARKUSPASSION 1767** TVWV 5:52

von Georg Philipp Telemann

*Ausführende*Melanie Hirsch – *Mezzosopran*Michael Zabanoff – *Tenor*Florian Götz, Dirk Schmidt – *Bass*

Kammerchor der Biederitzer Kantorei

Märkisch Barock

Leitung: Michael Scholl

Nur zwei Monate vor seinem Tod erklang die letzte der von Telemann komponierten oratorischen Passionen in Hamburgs Kirchen. Im Jahr des 250. Todestages Telemanns wird das beeindruckende Werk des berühmten Kirchenmusikers erstmals in seiner Geburtsstadt Magdeburg zur Aufführung gebracht.

18,00 € | 15,00 € | 12,00 € :: erm. 16,00 € | 13,00 € | 10,00 € :: U27-Ticket 10 € zzgl. Vorverkaufsgebühr

**Veranstalter** Förderkreis Biederitzer Kantorei e.V. in Kooperation mit dem Kulturbüro/Gesellschaftshaus Magdeburg



Abschlusskonzert des Internationalen Telemann-Wettbewerbs 2011

11.00 UHR | GARTENSAAL IM GESELLSCHAFTSHAUS

**ABSCHLUSSKONZERT**  
MIT PREISVERLEIHUNG*Ausführende*

Preisträger des 9. Internationalen Telemann-Wettbewerbs

Liv Heym – *Violine*Mechthild Winter – *Cembalo*

## Leipziger Barockorchester

Annelie Matthes – *Oboe, Blockflöte*Ulrike Wolf – *Traversflöte, Blockflöte*Roberto de Franceschi – *Oboe, Traversflöte*

Konstanze Beyer, Almut Schlicker, Irene von Harnack-Hilpert,

Ulrike Wildenhof, Saskia Klapper, Ingeborg Andrae – *Violine*Gundula Rauterberg, Christian Seifert – *Viola*Martin Seemann – *Violoncello*Sarah Perl – *Violine*Cornelia Osterwald – *Cembalo*

Leitung: Konstanze Beyer

Wenn im Abschlusskonzert des Wettbewerbs die Preise übergeben werden, liegen überaus intensive und anstrengende Tage hinter den Finalisten. Auch die Jury hat hart gearbeitet und mehr als eine Woche lang die musikalischen Leistungen der Teilnehmer beurteilt. Nachdem nun die Würfel gefallen sind, präsentieren die ausgezeichneten Sängerinnen und Sänger Ausschnitte aus ihrem Wettbewerbsprogramm. Diese öffentliche Abschlussveranstaltung des Internationalen Telemann-Wettbewerbs ist erfahrungsgemäß ein ganz besonderes Erlebnis!

20,00 € | 15,00 € :: erm. 17,00 € | 13,50 € :: U27-Ticket 10 € zzgl. Vorverkaufsgebühr

# Wettbewerbsrunden

24



Preisträger, Jury und Präsident des Internationalen Telemann-Wettbewerbs 2015

## ÖFFENTLICHE WETTBEWERBSRUNDEN IM SCHINKELSAAL DES GESELLSCHAFTSHAUSES

(Karten sind nur an der Tages-/Abendkasse erhältlich.)

### 1. RUNDE

**Sonnabend, 11. März 2017 bis Montag, 13. März 2017**

jeweils ab 14.00 Uhr\*

**Dienstag, 14. März 2017** ab 11.00 Uhr\*

### 2. RUNDE

**Mittwoch, 15. März 2017** ab 13.00 Uhr\*

**Donnerstag, 16. März 2017** ab 11.00 Uhr\*

**Vormittag, Nachmittag, Abend** 5,00 €

**Tageskarte** 9,00 €

### 3. RUNDE (FINALE)

**Sonnabend, 18. März 2017**

ab 11.00 Uhr\*

**Tageskarte** 12,00 €

Die Finalrunde wird von MDR KULTUR mitgeschnitten und am 21. März 2017 um 20.05 Uhr in Ausschnitten gesendet.

**1. – 3. RUNDE  
WOCHENKARTE  
30,00 EUR**

mdr KULTUR

# Auszeichnungen



Preisübergabe beim Internationalen Telemann-Wettbewerb 2015

## PREISGELDER UND SONDERPREISE

**1. PREIS 7.500 EUR**

Preis der Mitteldeutschen Barockmusik

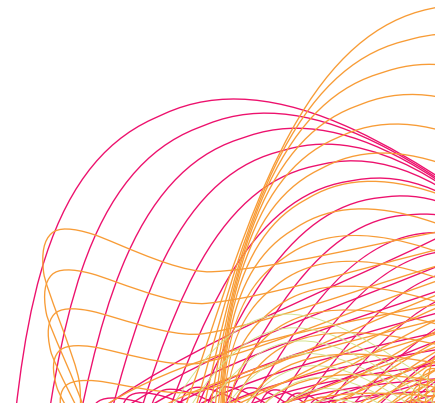
**2. PREIS 5.000 EUR**

**3. PREIS 2.500 EUR**

Des Weiteren werden ein vom Rotary Club Magdeburg gemeinsam mit der Melante-Stiftung Magdeburg gestifteter Sonderpreis für die beste Aufführung stilgerechter eigener Verzierungen ausgelobt sowie der Bärenreiter Urtext-Preis und der von der Stadtparkasse Magdeburg gestiftete Publikumspreis (500 EUR).

Ferner warten auf die Preisträger Konzerte u. a. beim *Bachfest Leipzig*, bei den *Arolser Barock-Festspielen*, den *Magdeburger Telemann-Festtagen* und in der Magdeburger Konzertreihe *Sonntagsmusiken*.

\*Änderungen vorbehalten. Ein genauer Zeitplan liegt am jeweiligen Vortag am Veranstaltungsort aus und ist im Internet einzusehen.





**Bärenreiter Urtext** Your next performance is worth it.

**Bärenreiter Urtext** steht für einen Notentext, dem Sie vertrauen können. Alle verfügbaren Quellen werden herangezogen, Abweichungen und redaktionelle Entscheidungen akribisch verzeichnet und wichtige Zusatzinformationen hinzugefügt.

**Bärenreiter Urtext-Ausgaben** präsentieren die Werke der großen Komponisten der Musikgeschichte so genau wie möglich und bieten Musikern zusätzlich einen Kritischen Bericht sowie Hinweise zur Aufführungspraxis.

Näher können Sie den Komponisten nicht kommen.

[www.baerenreiter.com](http://www.baerenreiter.com)

## 1. RUNDE (15 min Vortrag)

### A SOPRAN | TENOR

*Ich kann lachen, weinen, scherzen* (TVWV 20:15)  
aus *Der getreue Music-Meister*

### MEZZOSOPRAN | ALT | COUNTERTENOR | BASS

*Sagt, ihr allerschönsten Lippen* (TVWV 20:66)

### B Zwei Arien aus *Geistliche Arien* sind auszuwählen.

#### SOPRAN | TENOR

*Süße Ruh in herbem Leiden* (Nr. 17)  
*Rufst du, süße Hirtenstimme* (Nr. 49)  
*Bange Seufzer, haltet ein* (Nr. 52)  
*Höchste Stärke, hilf doch meiner Schwachheit auf* (Nr. 68)  
*Bist du denn so gar vergiftet* (Nr. 71)  
*Jammervolle Liebestränen* (Nr. 92)  
*Der Glaube muss dauern* (Nr. 115)  
*Erwecke dich, mein ganzes Herz* (Nr. 133)  
*Wie hoch bist du gestiegen* (Nr. 137)

#### MEZZOSOPRAN | ALT | COUNTERTENOR | BASS

*Auf zum Streiten! Auf zum Siegen* (Nr. 27)  
*Ich seufze, winsle, klage* (Nr. 29)  
*Frohlockt, ihr starken Himmelshelden* (Nr. 42)  
*Ihr in Sünden tote Glieder* (Nr. 45)  
*Beschämt und zitternd fall ich hier* (Nr. 75)  
*Krache, sinke, morsche Hütte* (Nr. 103)  
*Thronender Gottheit in flammender Pracht* (Nr. 107)  
*Lass auch deiner Engel Hände* (Nr. 108)  
*Ich freue mich* (Nr. 132)

### C Bis zu zwei Lieder aus *Singe-, Spiel- und Generalbass-Übungen* (TVWV 25:39–85) sind auszuwählen.

#### SOPRAN | MEZZOSOPRAN | ALT | COUNTERTENOR | TENOR | BASS

*Neues* (TVWV 25:39)  
*Geld* (TVWV 25:40)  
*Zufriedenheit* (TVWV 25:41)  
*Seltenes Glück* (TVWV 25:42)  
*Splitter-Richter* (TVWV 25:43)  
*Getrost im Leiden* (TVWV 25:44)

*Redlichkeit* (TVWV 25:45)  
*Wechsel* (TVWV 25:46)  
*Über das niedersächsische Versapen* (TVWV 25:47)  
*Die durstige Natur* (TVWV 25:48)  
*Die Welt, das Vaterland* (TVWV 25:49)  
*Die Frau* (TVWV 25:50)  
*Der vergessene Phyllis* (TVWV 25:51)  
*Der Spiegel* (TVWV 25:52)  
*Muttersöhne* (TVWV 25:53)  
*Verwunderer* (TVWV 25:54)  
*Sein Diener!* (TVWV 25:55)  
*Heirat* (TVWV 25:56)  
*Gemütsruhe* (TVWV 25:57)  
*Die Jugend* (TVWV 25:58)  
*Ohnesorge* (TVWV 25:59)  
*Altertum des Geschlechts* (TVWV 25:60)  
*Beglückte Niedrigkeit* (TVWV 25:61)  
*Die Einsamkeit* (TVWV 25:62)  
*Sanfter Schlaf* (TVWV 25:63)  
*Falschheit* (TVWV 25:64)  
*Geizhals* (TVWV 25:65)  
*Pastorell* (TVWV 25:66)  
*Wind* (TVWV 25:67)  
*Interessierte Heirat* (TVWV 25:68)  
*An den Tadler* (TVWV 25:69)  
*Sommer-Lust* (TVWV 25:70)  
*Glück* (TVWV 25:71)  
*Mittel-Stand* (TVWV 25:72)  
*Sein eigener Herr* (TVWV 25:73)  
*Mäßigkeit* (TVWV 25:74)  
*Geputzte Frau* (TVWV 25:75)  
*Beherrzter Freyer* (TVWV 25:76)  
*Tobak* (TVWV 25:77)  
*Verleumder* (TVWV 25:78)  
*Freundschaft* (TVWV 25:79)  
*Eine Durstige* (TVWV 25:80)  
*Heuchler* (TVWV 25:81)  
*Großtuer* (TVWV 25:82)  
*Greiser Trinker* (TVWV 25:83)  
*Anderer Last unsre Lust* (TVWV 25:84)  
*Jeder sein eigener Richter* (TVWV 25:85)

**A Eine Kantate aus *Harmonischer Gottes-Dienst* ist auszuwählen.**

**SOPRAN | TENOR**

*Der Reichtum macht allein beglückt*  
(TVWV 1:313), Reminiscere

*Dies ist der Gotteskinder Last*  
(TVWV 1:356), Jubilate

*Du bist verflucht, o Schreckensstimme*  
(TVWV 1:385), Laetare

*Packe dich, gelähmter Drache*  
(TVWV 1:1222), Michaelis

*Schaut die Demut Palmen tragen*  
(TVWV 1:1245), Palmarum

*Verfolgter Geist, wohin*  
(TVWV 1:1467), 21. Sonntag nach Trinitatis

**MEZZOSOPRAN | ALT | COUNTERTENOR | BASS**

*Erscheine, Gott, in deinem Tempel*  
(TVWV 1:471), Mariae Reinigung

*Erwachtet zum Kriegen*  
(TVWV 1:481), 1. Advent

*Ihr, deren Leben mit banger Finsternis umgeben*  
(TVWV 1:897), 12. Sonntag nach Trinitatis

*Ihr seligen Stunden erquickender Freuden*  
(TVWV 1:917), 4. Sonntag nach Trinitatis

*Weg mit Sodoms gift'gen Früchten*  
(TVWV 1:1534), 1. Ostertag

*Zischet nur, stechet, ihr feurigen Zungen*  
(TVWV 1:1732), 1. Pfingsttag

**B Bis zu drei Oden (je Ode drei Strophen eigener Wahl) aus 24 theils ernsthafte, theils scherzende Oden (TVWV 25:86–109) sind auszuwählen.**

**SOPRAN | MEZZOSOPRAN | ALT |  
COUNTERTENOR | TENOR | BASS**

*Indoctum se dulce bibenti* (TVWV 25:86)

*Die Vergnügung* (TVWV 25:87)

*Die Tugend* (TVWV 25:88)

*Der Schäfer* (TVWV 25:89)

*An den Schlaf* (TVWV 25:90)

*Der fröhliche Ausgeber* (TVWV 25:91)

*Wahre Vorzüge* (TVWV 25:92)

*Das Lachen* (TVWV 25:93)

*Trinklied* (TVWV 25:94)

*Der Mittelstand zwischen Reichtum und Armut* (TVWV 25:95)

*Vernünftige Lust* (TVWV 25:96)

*Der Wein* (TVWV 25:97)

*Jugendlust* (TVWV 25:98)

*Die schlechte Mahlzeit* (TVWV 25:99)

*An Doris* (TVWV 25:100)

*Ein guter Mut* (TVWV 25:101)

*Lob des Weins* (TVWV 25:102)

*Das vergnügte Schäferleben* (25:103)

*Die Zufriedenheit* (TVWV 25:104)

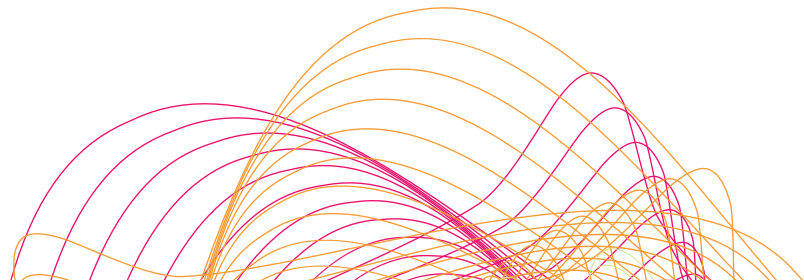
*Die Gnügsamkeit* (TVWV 25:105)

*Das Gesundheittrinken* (TVWV 25:106)

*Der Freund* (TVWV 25:107)

*Das Landleben* (TVWV 25:108)

*Der Sonderling* (TVWV 25:109)



**3. RUNDE** (30 min Vortrag)

**A** Vorbereiten sind die angegebenen Ausschnitte aus dem Passionsoratorium *Der für die Sünde der Welt leidende und sterbende Jesus* (TVWV 5:1) nach dem Libretto von Barthold Heinrich Brockes.

**SOPRAN**

(Soliloquium der Tochter Zion)

*Verwegner Dorn* (Accompagnato, Nr. 50)

*Lass doch diese herben Schmerzen* (Aria, Nr. 51)

*Die zarten Schläfen* (Recitativo, Nr. 52)

*Jesu, dich mit unsern Seelen* (Aria, Nr. 53)

**MEZZOSOPRAN | ALT | COUNTERTENOR**

(Soliloquium und Arie einer Gläubigen Seele)

*Hier erstarrt mein Herz und Blut* (Aria, Nr. 66)

*O Anblick!* (Accompagnato, Nr. 67)

*O selig's Wort* (Aria, Nr. 75)

**TENOR**

(Soliloquium des Petrus)

*Welch ungeheurer Schmerz* (Accompagnato, Nr. 26)

*Heul, du Schaum der Menschenkinder* (Aria, Nr. 27)

*Doch wie?* (Recitativo, Nr. 28)

*Schau, ich fall in strenger Buße* (Aria, Nr. 29)

**BASS**

(Soliloquium des Jesus und Arie einer Gläubigen Seele)

*Mein Vater! Schau, wie ich mich quäle* (Aria, Nr. 11)

*Mich drückt der Sünden Zentnerlast* (Accompagnato, Nr. 12)

*Ist's möglich, dass dein Zorn sich stille* (Aria, Nr. 13)

*Erwäg, ergrimte Natternbrut* (Aria, Nr. 32)

**B** Eine Kantate aus *Sechs Cantaten* (TVWV 20:29–34) ist auszuwählen.

**SOPRAN | MEZZOSOPRAN | ALT |  
COUNTERTENOR | TENOR | BASS**

*Die Zufriedenheit* (TVWV 20:29)

*Tonkunst* (TVWV 20:30)

*Das mäßige Glück* (TVWV 20:31)

*Die Liebe* (TVWV 20:32)

*Die Landlust* (TVWV 20:33)

*Die Freundschaft* (TVWV 20:34)

**C** Zwei Szenen oder eine Arie und eine Szene sind auszuwählen.

**SOPRAN**

Recitativo und Aria der Orasia *Sprich mir doch von Liebe nicht / Sú, mio core* aus *Die wunderbare Beständigkeit der Liebe* oder *Orpheus* (TVWV 21:18), I/1

Recitativo und Aria der Rodelinda *Nun lies hier, Grimoald / Con la face Aletto fiera* aus *Flavius Bertaridus, König der Longobarden* (TVWV 21:27), II/11

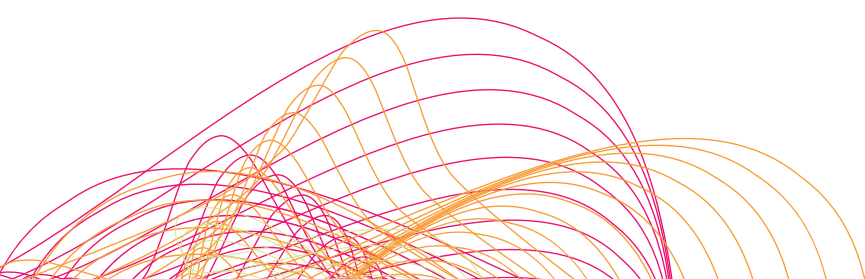
Aria der Flavia *Mischt, ihr muntren Nachtigallen* aus *Flavius Bertaridus, König der Longobarden* (TVWV 21:27), II/1

**MEZZOSOPRAN | ALT | COUNTERTENOR**

Accompagnato und Aria des Honoricus *Ich fliehe dich, vergallte Liebeslust / Lass in Augen Feuer blitzen* aus *Sieg der Schönheit* (TVWV 21:10), III/2

Recitativo und Aria des Philippus *Nein, noch nicht / Weine nur, gekränkte Seele* aus *Der misslungene Brautwechsel* oder *Richardus I., König von England* (TVWV 22:8), I/1

Aria der Samischa *Lass dir sein ehrerbietig's Flehen* aus *Miriways* (TVWV 21:24), III/1



**TENOR**

Recitativo und Aria des Helmiges  
*Nein, es soll Placidia erbleichen / Darf ich nicht lieben*  
 aus *Sieg der Schönheit* (TVWV 21:10), I/7

Recitativo und Aria des Wolrad *Ich habe mit Beschwerden*  
*die Badekur / Gesundheitsbrunnen, warme Bäder*  
 aus *Die Last-tragende Liebe oder Emma und Eginhard*  
 (TVWV 21:25), I/12

Aria des Melito *Auf, erscheint, ihr freudigen Stunden*  
 aus *Der geduldige Socrates* (TVWV 21:9), III/8

**BASS**

Accompagnato und Aria des Olybrius  
*Verhängnis, ach / Placidia, mein schönstes Kind*  
 aus *Sieg der Schönheit* (TVWV 21:10), I/7

Recitativo und Aria des Murzah *Ist's möglich /*  
*Wenn du kannst, so heiß mich lügen*  
 aus *Miriways* (TVWV 21:24), III/8

Aria des Damon *Ich entflamme mit den Blicken*  
 aus *Der neumodische Liebhaber Damon oder*  
*Die Satyrn in Arcadien* (TVWV 21:8), I/4

**Zentrum  
für  
Telemann-Pflege und -Forschung**  
der Landeshauptstadt Magdeburg

**Wissenschaft**  
Wissenschaftliche Konferenzen | Publikationsreihen | Musik-  
editionen | Redaktion Telemann-Auswahlausgabe\*

**Bibliothek/Archiv**  
Musikwissenschaftliche Fachbibliothek | Sammlung mit  
Telemanniana- und Magdeburgica | internationaler Musi-  
kalienleihverkehr | Auskünfte


**Veranstaltungen**  
Magdeburger Telemann-Festtage | Sonntagsmusiken\*\* |  
Internationaler Telemann-Wettbewerb (fachliche Bera-  
tung)

Schönebecker Str. 129 • D-39104 Magdeburg  
Tel. +49 (0) 391 540 6755 • [telemann@tz.magdeburg.de](mailto:telemann@tz.magdeburg.de)

\* Herausgegeben vom Institut für Musik (Abt. Musikwissenschaft) der Mar-  
tin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und vom Zentrum für Telemann-Pflege  
und -Forschung Magdeburg im Bärenreiter-Verlag Kassel - Basel - London - New  
York - Prag.  
\*\* gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Georg Philipp Telemann“ Magdeburg e.V.



[www.telemann.org](http://www.telemann.org)



Unterstützen Sie die internationale  
Telemannpflege und -forschung  
und nutzen Sie die Vorteile  
einer Mitgliedschaft in der  
Internationalen Telemann-Gesellschaft e.V.

Internationale Telemann-Gesellschaft e.V.  
Schönebecker Str. 129 • D-39104 Magdeburg  
[www.telemann.org](http://www.telemann.org)

## 24. MAGDEBURGER TELEMANN-FESTTAGE

Telemann und die Literatur  
Magdeburg, 9. – 18. März 2018

## 10. INTERNATIONALER TELEMANN-WETTBEWERB

für Kammermusik  
Magdeburg, 9. – 17. März 2019

## SONNTAGSMUSIKEN 2017 DIE BESONDERE KONZERTREIHE FÜR ALTE MUSIK IM SCHINKELSAAL DES GESELLSCHAFTSHAUSES

### 546. SONNTAGSMUSIK – EXKLUSIV

im Rahmen der *telemania*\*2017

2. April 2017, 11 Uhr

Michael Schneider (*Blockflöte*), Christian Zincke  
(*Viola da gamba*), Annette Schneider (*Violoncello*),  
Sabine Bauer (*Cembalo*)

### 547. SONNTAGSMUSIK – EXKLUSIV

im Rahmen der *telemania*\*2017

3. September 2017, 11 Uhr

Dorothee Oberlinger (*Blockflöte*), Xenia Löffler  
(*Oboe, Blockflöte*), Peter Kofler (*Cembalo*)

### 548. SONNTAGSMUSIK

1. Oktober 2017, 11 Uhr

Leipziger Barockconsort  
Leitung Konstanze Beyer

### 549. SONNTAGSMUSIK

5. November 2017, 11 Uhr

L'Orfeo Bläserensemble

### 550. SONNTAGSMUSIK

3. Dezember 2017, 11 Uhr

Ensemble Polyharmonique

Weitere Informationen: [www.telemann.org](http://www.telemann.org)

## Impressum

### Herausgeber

Internationale Telemann-Gesellschaft e.V., Schönebecker Straße 129, 39104 Magdeburg,  
Tel. +49.0.391.5406755, Fax +49.0.391.5406798, itg@telemann.org, www.telemann.org

### Wissenschaftliche Beratung

Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung der Landeshauptstadt Magdeburg

### Texte und Redaktion

Juliane Gläß, Dr. Carsten Lange, Dr. Ute Poetzsch, Dr. Brit Reipsch, Ralph-Jürgen Reipsch, Stephanie Wolf  
(Redaktionsschluss: 24. Februar 2017)

### Projektleitung

Stephanie Wolf, Dr. Carsten Lange

### Gestaltung

genese Werbeagentur GmbH

### Fotos

Archiv, Künstler privat

HOTEL  
**RATSWAAGE**  
MAGDEBURG



*Herzlich willkommen  
in Magdeburg*



*Salzgrotte im  
Hotel Ratswaage*



**Unsere  
Arrangements**

*finden Sie unter  
[www.ratswaage.de](http://www.ratswaage.de)*

**Hotel Ratswaage Magdeburg**

Ratswaageplatz 1-4 | 39104 Magdeburg

# 9. INTERNATIONALER *telemann* *wettbewerb*

Wir grüßen alle Teilnehmer  
und wünschen viel Erfolg.

LOTTO fördert Kunst und Kultur in Sachsen-Anhalt.



LOTTO liebt Kultur



[www.lottosachsenanhalt.de](http://www.lottosachsenanhalt.de)



YouTube